

Achievements und ihre Folgen!

Kolumne

Geschrieben von: Marc Böttcher

24.04.2008

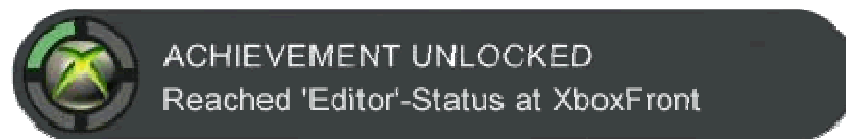


Hallo! Mein Name ist Marc und ich bin süchtig! Achievement süchtig!

Alles begann damit, dass ich vor einem Jahr eine Xbox 360 gekauft habe. Meine ersten beiden Spiele waren Gears of War und Call of Duty 3. Ich hätte nicht gedacht, welche Triebe diese kleine Konsole bei mir auslösen wurde.

Die Jagd nach mehr

Ich fing damals an, die Kampagne von CoD3 zu spielen. Ich wurde durch die geniale Grafik, dem prasselnden Sound und der Story absolut in den Bann dieses Spieles gezogen. Ich mähte die Deutschen ohne Gnade nieder bis, ja bis am unteren Bildschirm ein „Erfolg freigeschaltet“ eingeblendet wurde. Ich war verduzt und schaute mir das Ganze im Dashboard genauer an. Dort stieß ich auf eine Liste mit freischaltbaren Erfolgen. Da ich nicht wusste, was es damit auf sich hatte und ich auch keine Goodies damit freischalten konnte, war mir diese Erfolge-Sache erstmal herzlich egal. Je mehr ich spielte, desto mehr Erfolge schalteten sich frei. Und hier bemerkte ich, dass es eine Gamerscore gab, der durch die Erfolge aufaddiert wurde.



Mit einem Kribbeln fängt alles an

So langsam fühlte ein gewisses Kribbeln in den Fingern, denn es fing an mir Genugtuung zu schenken, wenn ich wieder etwas freischaltete. Kaum hatte ich CoD3 und Gears of War durchgespielt, dies war etwa nach zwei Wochen nach dem Kauf passiert, wollte ich unbedingt neue Spiele haben. Vorher war ich absoluter PC-Spieler und scherte mich einen Dreck um Konsolen. Mit den nächsten Titeln die kamen, spielte ich nach und nach die Erfolge frei und erhöhte meine Gamerscore.

Interessanterweise lies ich keinen meiner Freunde mit meinem Xbox Live Account spielen, da ja die Erfolge nicht freigeschaltet werden sollten. Das war schließlich mein kleiner und persönlicher Erfolg. Die Spiele belohnen mich dafür, dass ich etwas besonders gut gemacht hatte. Dieses Gefühl wollte ich einfach mit niemandem teilen.

So langsam begann die Zeit, in denen ich mir Anleitungen aus dem Internet besorgte um die maximale Anzahl der Erfolge aus einem Spiel herauszuholen. Mein Spielefundus hat sich in einem Jahr auf 26 Titel gesteigert, und ich habe es erst bei einem Spiel geschafft, alle Erfolge freizuschalten. Dies war das Spiel zu der TV Serie LOST. Damit ich auch wirklich alle Eventualitäten und Plots in einem Spiel abdeckte, zockte ich diverse meiner Spiele mehrmals durch um auch wirklich ALLES zu bekommen!

Mittlerweile gibt es ja einige Spiele, die verschiedene Storylinien haben, wodurch unterschiedliche Erfolge freigeschaltet werden. Nun bin ich also dazu verflucht, auch hier das maximale Ergebnis aus einem Spiel herauszuholen. Im Beispiel von Kane&Lynch musste ich erst das Spiel „gewinnen“, in

Achievements und ihre Folgen!

Kolumne

Geschrieben von: Marc Böttcher

24.04.2008

dem ich Kanes Tochter rette und den entsprechenden Erfolg freischaltete. Um aber das komplette Spiel genießen zu können, musste ich mich gegen die Rettung der Tochter entscheiden, und die eigenen Kameraden retten, was noch einmal eine Stunde Spielspaß bedeutete, der auf mich zu kam. Und auch hier wartete ein neuer Erfolg auf mich, der für mich das Salz in der Suppe ist. Auch Mass Effect musste ich mehrmals durchspielen, und das nur, um alle möglichen Erfolge zu bekommen.

Ja, es ist so: Wir sind „Jäger und Sammler“, und anstelle dass ich Mammuts jage oder Säbelzahn tiger erledige, bin ich auf der ewigen Jagd nach der Gamerscore und Erfolgen.

Und dies ist (m)ein nicht ganz ernst zu nehmender Teufelskreis!